

Der Ablauf unseres Programms

Die Vorgespräche dienen der Information über das Programm, dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Gespräch über die Ziele der Eltern.

Es folgt ein Informationsabend für das Familiennetzwerk (Großeltern, neue Partner, Verwandte und Freunde), auf dem wir für die Unterstützung bei der Befriedung der Konflikte werben. Dann folgen acht getrennte, zeitlich parallel verlaufende, Gruppentermine für die Eltern und die Kinder:

In der Elterngruppe werden bewusst Situationen gestaltet, in denen die Eltern schwierige und destruktive Interaktionsmuster als Eltern, als getrennte Partner und auch aus der Perspektive der Kinder erleben. Gemeinsam mit anderen Eltern setzen sie sich mit ihrem Streit auseinander, erarbeiten Lösungen für immer wiederkehrende Probleme und entwickeln im Interesse ihrer Kinder gelingende Kommunikationsmuster.

Die Arbeit in der Kindergruppe konzentriert sich auf die Stärken der Kinder, um deren Widerstandskraft zu erhöhen. Die Jungen und Mädchen werden dabei unterstützt, entlastende Ausdrucksmöglichkeiten für ihre Wünsche, Sorgen und Gedanken zu finden.

Begleitend bieten wir Elterngespräche für die einzelnen Familien an. In diesen können die Eltern an ihren individuellen Themen arbeiten und konstruktive Lösungen finden.



familie gGmbH
Kompetenz für Eltern, Kinder & Schule

Angebotszeitraum:

Beginn der Kurse

jeweils im Januar und August

Ansprechpartnerin

familie gGmbH

Claudia Schulz
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
Kinderkrankenschwester
Multifamilientherapeutin

Postadresse

familie gGmbH
Paul-Lincke-Ufer 34
10999 Berlin

t: 030 611 010 6
m: 0176 110 10 620
e: kinder-aus-der-klemme@fjh.berlin
w: <https://www.familie-ev.de/>

Impressum

Redaktion:
Jürgen Schmieder-Pethke
Bildnachweis:
Makrodepecher/pixelio.de
rubisco/piqs.de
© tomertu/123rf.com
© David Pereiras Villagra/123rf.com

Gestaltung:
prussianorange

www.familie-ev.berlin



familie gGmbH
Kompetenz für Eltern, Kinder & Schule



Kinder aus der Klemme

Ein Programm zur Befriedung
hochstrittig getrennter Familien



Kinder aus der Klemme

Ein Programm zur Befriedung hochstrittig getrennter Familien

An wen richtet sich unser Programm?

Unser Angebot wurde für Familien hochstrittig getrennter Eltern und deren Kinder entwickelt. Grundlage ist ein am Lorentzhuis in den Niederlanden erarbeitetes und erprobtes Konzept.

Nach Trennungen entwickelt sich oft ein „Rosenkrieg“, der über mehrere Jahre weiter und weiter eskalieren kann und in dessen Mittelpunkt immer häufiger die Kinder stehen. Die Eltern, die jeder für sich meinen, mit ihrem Kampf das Beste für ihre Kinder zu wollen, bringen sie meist jedoch in einen heftigen Konflikt – sich für oder gegen ein Elternteil entscheiden zu sollen.

Eltern, die die Not ihrer Kinder erkennen oder die von Dritten darauf hingewiesen werden, erhalten bei uns zusammen mit ihren Kindern Unterstützung.

Die Ausgangssituation

Die Eltern leben seit einiger Zeit nicht mehr zusammen. Ihr heftiger Streit setzt sich auch nach der Trennung fort. Dabei geht es um die unterschiedlichsten Themen, um die mit Beharrlichkeit und begleitet von extremen Gefühlen gekämpft wird. Häufig drehen sich die Konflikte um die Kinder, um das Sorgerecht und um die Qualität des anderen Elternteils.

Die Eltern verlieren zunehmend die Bedürfnisse ihrer Kinder aus dem Blick. Stattdessen geraten diese zunehmend zwischen die Fronten – sie sind in der Klemme.

Oft gab es in der Vergangenheit verschiedene Hilfen für die Kinder und auch die Eltern, die jedoch an ihre Grenzen stießen.



familie gGmbH
Kompetenz für Eltern, Kinder & Schule

Der Nutzen unseres Programmes

Die Kinder erhalten (wieder) eine Stimme!

Ihre Bedürfnisse und Anliegen gelangen zurück ins Alltagsbewusstsein und -handeln ihrer Eltern.

Die Streitigkeiten der Eltern werden unter Einbeziehung der sozialen Netze jeweils beider Familien befriedet.

Die Eltern übernehmen die Verantwortung für das Erarbeiten der Konfliktlösungen, sie werden – nachdem sie zuvor verschiedene Institutionen und andere Personen mit eingebunden hatten – wieder zu aktiven Gestaltern ihrer Familiengeschichte.

Die Familien nehmen ihre Stärken gemeinsam wahr und können sie weiter fördern. Probleme werden mit anderen geteilt und Lösungen gemeinsam gefunden. Dabei ist es möglich, von den unterschiedlichen Erfahrungen zu profitieren.

